

Papilio®-ElternClub Tag 2

Handreichung zur Durchführung

Modul II Materialien zum ElternClub Thema: Die fünf ElternClub-Treffen				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
<p>Die TN haben sich zum gestrigen Tag und zum Ankommen ausgetauscht.</p> <p>Die TN kennen eine Variante, einen Raum zu gestalten, als Alternative zu gestern.</p>	<p>ab 8.30 Uhr</p> <p>8.50 Uhr 10 Min.</p>	<p>II.0 <u>Ankommen, Smalltalk, Begrüßung</u></p> <p>Die Seminarleitung** visualisiert Flipchart A zum Ankommen.</p> <p><u>Zuruffrage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Meine Fragen / Anliegen zu gestern <p><u>Zum Einstieg ein anderes Setting wählen als gestern, z.B. Konferenztisch</u></p>	<p>SL begrüßt die TN. Je nach Inhalt werden die Fragen gleich beantwortet oder auf den jeweiligen Themenblock verwiesen. Auch hier sitzt die SL als Teil der Gruppe am Tisch. Also keine Dozentenrolle.</p>	<p>Kaffee, Tee, Brezeln oder Kekse = Stehempfang, Flip A, Flip B</p>
<p>Die TN kennen die Ziele des heutigen Seminarmoduls</p>	<p>9.00 Uhr 5 Min.</p>	<p>II.1 <u>Organisatorisches:</u></p> <p><u>Unsere Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die TN kennen die Ziele, Inhalte und methodischen Vorgehensweisen der fünf Elterntreffen. 	<p>Dieses Flipchart bleibt sichtbar hängen, damit man sich immer wieder orientieren kann.</p>	<p>Flip C</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben sich mit diesen Themen auseinandergesetzt und offene Fragen geklärt - Einzelne Teile der Treffen wurden geübt. 		
<p>Die TN kennen Methoden, um die Eltern-Treffen eröffnen und gestalten zu können.</p> <p>Die TN kennen die besondere Bedeutung der Einführungssituation und können diese positiv gestalten. Die TN haben eventuelle Befürchtungen ausgesprochen.</p>	9.10 Uhr 80 Min.	<p>II.2 <u>Die Eröffnung der Elterntreffen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geführtes Schweigen - Die SL leitet mit einem geführten Schweigen einen inneren Film an, in dem sich die TN vorstellen, wie die Eltern ihrer Kita-Gruppe nach und nach zum ersten Treffen kommen, vielleicht miteinander reden, einzeln begrüßt werden und Platz nehmen. - Kartenabfrage: Was ist bei Ihrem inneren Film zum Eintreffen der Eltern abgelaufen? Die SL bittet die TN, ihre Punkte auf Moderationskarten zu schreiben und clustert diese im Anschluss auf der Metaplantafel auf die rechte Seite. <p>Arbeit im Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche möglichen Lösungen gibt es für uns als ElternClub-BegleiterIn im Umgang mit den Herausforderungen: <p>Sie SL schreibt die erarbeiteten Lösungen am FC mit.</p>	<p>Auf diesen inneren Film kann die SL immer wieder zurückkommen, wenn die TN am Beispiel ihrer Eltern etwas üben werden.</p> <p>z.B. Wie können die Erzieherinnen agieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenn niemand etwas sagt? - wenn jemand sagt „So ein Quatsch!“ - Oder ähnliche Einwände hat 	<p>Moderationskarten, Metaplantafel</p> <p>Arbeitsblatt für TrainerIn</p> <p>Flip D</p> <p>Flip E</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>Am Ende fasst sie diese zusammen.</p> <p>Zuruffrage: Was wäre der größte Erfolg für Sie als ElternClub-Begleiterin</p> <p>Die SL visualisiert die einzelnen Punkte auf Flipchart D und würdigt die Beiträge.</p>	<p>Es ist wichtig, als SL wieder zum Positiven zu führen.</p>	Flip F
	10.30 Uhr	Pause		
TN kennen die Inhalte der Treffen 2 bis 5.	<p>10.50 Uhr</p> <p>50 Min.</p> <p>20 Min.</p> <p>30 Min.</p>	<p>II.3 <u>Die ElternClub-Treffen 2 bis 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit: Die TN lesen die einzelnen Treffen und machen sich Notizen dazu: a) Was habe ich verstanden? b) Welche Fragen habe ich? - Gruppenarbeit zu Dritt: Die TN besprechen die Fragen und beantworten sich diese so weit wie möglich untereinander. - Kartenabfrage im Plenum: Was habe ich verstanden? (grüne Karte) Welche Fragen wurden bereits beantwortet? (gelbe Karte) Welche Fragen sind noch offen? (rote Karte) 	<p>Die SL überprüft, ob die Antworten in der Kleingruppe dem entsprechen, was mit dem ElternClub geplant ist, um Missverständnisse gleich auszuräumen.</p>	ErzieherInnenheft

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		Die SL beantwortet die noch offenen Fragen.		
	12.30 Uhr 90 min	Mittagspause		
<p>Die TN haben Anknüpfungspunkte aus ihrer Praxis parat, um mit den Eltern über die Basis-Gefühle sprechen zu können.</p> <p>Die TN wissen, wie sie die Bildkarten im Treffen einsetzen können.</p>	14.00 Uhr 60 Min	<p>II.4 <u>Das Elterntreffen 4 – Umgang mit Gefühlen</u></p> <p>Dreier-Gruppen: Was haben Sie für Reaktionen von Eltern erlebt, wenn die Kinder zuhause von den Kistenkobolden erzählt hatten? Wie können Sie diese Erfahrungen nutzen, um mit den Eltern über ihre Gefühle und über den Umgang mit Gefühlen in der Familie zu sprechen?</p> <p>Auswertung im Plenum: SL schreibt am FC die Beiträge mit. Die Bildkarten werden von der SL als Unterstützung</p>	<p>Ankündigen: Bei den Modulen 3 und 4 wird auf weitere Treffen vertieft eingegangen.</p> <p>Ankündigung: In der Studienphase erhalten die teilnehmenden Eltern am</p>	<p>Arbeitsblatt 1 Tag 2 = Modul 2</p> <p>Erzieherinnen- heft</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		für dieses Elterntreffen kommentiert.	Ende des Treffen 4 das Bilderbuch „Paula und die Kistenkobolde“ und die DVD.	Koboldkarten aus der Paulabox des Trainers
<p>Die TN wissen, wie sie die ElternClub-Treffen abschließen und haben entsprechende Formulierungen parat.</p> <p>Die TN wissen, wie sie die Eltern motivieren können, die Familienaufgabe auszuprobieren.</p>	15.00 Uhr 40 Min.	<p>II.5 <u>Der Abschluss der einzelnen Treffen:</u></p> <p>Zusammenfassen der Inhalte des Elterntreffens Würdigen der Mitarbeit der Eltern Die Familienaufgabe bis zum nächsten Treffen Organisatorisches</p> <p>Einzelarbeit: Jede TN überlegt sich Formulierungen, wie sie die Eltern zum Ausprobieren der Familienaufgabe motivieren will.</p> <p>Austausch im Gehen: Die TN gehen im Seminarraum umher, sie haben eine feste Unterlage dabei. Sie teilen sich im Wechsel gegenseitig ihre Formulierung mit, die ZuhörerIn lässt</p>		<p>ErzieherInnenheft</p> <p>Schreibblock</p> <p>Klemmbrett oder Block mit fester Pappe.</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>es auf sich wirken, ohne zu kommentieren. Wenn ihr die Formulierung gefällt, wird sie aufgeschrieben.</p> <p>Plenum: Die SL fordert auf, die gesammelten Formulierungen vorzulesen, damit alle TN möglichst viele Formulierungsvarianten zur Verfügung haben. SL schreibt am Flipchart E mit</p>	<p>Die SL achtet darauf, dass Modalverben wie müssen, sollen, dürfen in den Formulierungen ersetzt werden. Verweis zum Tag 3, an dem dies nochmals besprochen und geübt wird.</p>	Flip G
	15.40 Uhr	Pause		
<p>Die TN wissen, wie sie die Familienaufgaben besprechen können, so dass alle Eltern „das Gesicht wahren“, auch wenn sie sie nicht gemacht haben.</p>	16.00 Uhr 30 Min.	<p>II.6 <u>Das Besprechen der Familienaufgabe:</u></p> <p>Die TN werden in die Rolle von Eltern versetzt, indem sie Namensschilder mit Fantasienamen erhalten. Die SL geht in die Rolle der EC-Begleiterin: Die SL macht verschiedene Varianten vor. Bei jeder neuen Variante wechselt sie den Platz.</p> <p>Variante 1: „Wer von Ihnen hat denn die Hausaufgabe gemacht?“ Variante 2: “Wie ist es Ihnen mit der Familienaufgabe gegangen?“</p> <p>Variante 3: „Ich lade Sie ein, zu berichten, wie es Ihnen mit dem Ausprobieren von ... ergangen ist.“</p> <p>Zuruffrage: Bei welcher Variante fühlen Sie sich positiv</p>	<p>Die SL entfernt die Namensschilder danach</p>	<p>Namensschilder mit Fantasienamen, auch ausländischen Namen</p> <p>Flip H</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
		<p>angesprochen und motiviert, zu berichten?</p> <p>Zweiergruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Was ist, wenn die Eltern die Aufgabe nicht gemacht haben? Die TN besprechen positive Formulierungen, um die Eltern auch dann abzuholen, wenn sie die Aufgabe nicht gemacht haben. Jede Formulierung auf einer Karte notieren und an die Pinnwand hängen. <p>Plenum: Die SL bespricht die Wirkung der gesammelten Aussagen, in dem sie fragt, wie es auf die TN wirkt.</p>	<p>wieder, damit die TN wieder aus der Rolle der Eltern entlassen werden.</p> <p>z.B. „Warum haben Sie es nicht gemacht“ enthält immer einen Vorwurf. Die TN sollen selbst merken, welche Formulierungen welche Wirkung haben.</p>	<p>Arbeitsblatt 2 Tag 2 = Modul 2 Moderationskarten</p>
<p>Die TN kennen die Aufgabe, die sie bis zum nächsten Modul des Seminars durchführen sollen.</p>	<p>16.30 Uhr 5 Min.</p>	<p>II.7 <u>Eine Aufgabe für das nächste Seminarmodul:</u></p> <p>SL: „Ich lade Sie ein, sich beim Gespräch mit den Eltern selbst zu beobachten, z.B. bei Tür und Angelgesprächen beim Abholen und Bringen der Kinder, bei Gesprächsterminen oder bei Elternabenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wie reagieren die Eltern auf Ihre Aussagen / Fragen? b) Wie reagieren Sie auf Fragen / Aussagen der Eltern? 	<p>Diese Aufforderung soll so formuliert sein, wie zuvor bei der Übung erarbeitet, würdigend und einladend.</p>	<p>Arbeitsblatt 3 Tag 2</p>

Modul II				
Lernziele	Zeit	Inhalt und Methode	Weiterführende Hinweise	Material/Medien
Die TN kennen den Gesamtzusammenhang des ElternClubs. Sie haben ihre Rolle als EC-Begleiterin reflektiert und kennen den Unterschied zwischen ErzieherInnen-Rolle und EC-BegleiterInnen-Rolle.	16.35 Uhr 35 Min.	<p>II.8 <u>Integration der Inhalte des Modul 2</u></p> <p>Flipcharts nochmal durchgehen, visualisierte Ergebnisse würdigen Noch offene Fragen / eventuelle Einwände klären</p> <p>Zuruffrage: Wie unterscheidet sich die Rolle der ElternClub-BegleiterIn von der Rolle der ErzieherIn? SL schreibt am Flipchart G mit.</p>	Es ist wichtig, diese Fragen ausführlich zu behandeln, damit die TN motiviert sind, den ElternClub anzugehen und im Team positiv zu kommunizieren.	Flip J
Den TN ist das Ergebnis der zwei Seminartage bewusst. Das Feedback liegt auswertbar vor.	17.10 Uhr	<p>II.9 <u>Ergebnis des heutigen Seminartages</u></p> <p>Mündliche Feedbackrunde zu Inhalten, Methodik, SL</p> <p>Ausblick auf Modul 3 Kommunikationsmethoden und Modul 4, Übungstag.</p>	Drei Moderationskärtchen mit Smileys für jede TN. Die Karte soll vor sich hingelegt werden. Je weiter von sich weggelegt, desto zufriedener. Die erste Karte für Inhalte: Zweite für Methoden, dritte für SL. Blitzlichtrunde mit Erläuterungen zu dem, wie weit die Karten entfernt liegen.	Runde Moderationskarten mit Smileys